

PRESSEINFORMATION

Deutsche Kinderhospiz Dienste in Schwerin haben Arbeit aufgenommen

Erste ausgebildete Hospizbegleiter starten rund um Schwerin



v.l.n.r. M. Jerominski; L. Dommer, M. Melnik, Irmtraud Schliephake: Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zum Hospizbegleiter bei den Deutschen Kinderhospiz Diensten Schwerin.

Maskottchen Hope freut sich über den gelungenen Start am Standort Schwerin.

©Fotos: DKHD / Christian Schäfer. Download per hinterlegtem Hyperlink oder [hier](#)

Schwerin, 08. April 2022 (primo PR) – Insgesamt vier engagierte Frauen und Männer haben den ersten Ehrenamtskurs der Deutschen Kinderhospiz Dienste erfolgreich mit einem gemeinsamen Abschlussabend in Schwerin beendet. Für die Ausbildung erlernten sie in einem umfassenden Kurs unter der Leitung von Thorsten Haase, Projektleiter der Kampagne „Wir lassen kein Kind allein!“ die wichtigsten Grundlagen der Hospizbegleitung. Die Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter starten damit ab sofort ihre Arbeit in den Schweriner Höfen im Klöresgang. In der Landeshauptstadt und in den umliegenden Landreisen Ludwigslust/Parchim und Nordwestmecklenburg gibt es vermutlich 270 Familien, die ein Kind haben, das von einer lebensverkürzenden Krankheit betroffen ist. Der Beginn des nächsten Ehrenamtskurses ist bereits für Anfang Mai geplant. Interessierte melden sich bitte unter kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-schwerin.de. Weitere Informationen unter <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>, in der [Basispressemappe](#) oder auf <https://www.instagram.com/hope.kommt.rum/>.

„Wir freuen uns sehr, dass die ersten Hospizbegleiter uns nun voller Tatkraft aktiv unterstützen und Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen begleiten können. Mecklenburg-Vorpommern ist wie viele andere Regionen in Deutschland von einer bedarfsgerechten Versorgung noch weit entfernt. An unserem neuen Standort in den Schweriner Höfen nehmen wir Schritt für Schritt Fahrt auf für Familien, die in ihrem herausfordernden Alltag Hilfe benötigen – sei es für ihr erkranktes Kind, die Geschwisterkinder oder einfach, um etwas Zeit für sich zu haben“, so Thorsten Haase. Er ist Projektleiter der Deutschen Kinderhospiz Dienste, die mit der Kampagne „Wir lassen kein Kind allein - Kinderhospizarbeit in Deutschland sicherstellen!“ seit Anfang 2021 auf die dramatische Unterversorgung in der Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland aufmerksam machen.

Mit viel gegenseitiger persönlicher Wertschätzung, der Übergabe des Zertifikats für den absolvierten Ehrenamtskurs und einer Rose zum Dank ging der erste Ehrenamtskurs in Schwerin zu Ende. Die Hospizbegleiter stammen alle aus dem Großraum Schwerin und



PRESSEINFORMATION

freuen sich nun auf ihren Einsatz. „Wir haben über Themen gesprochen, über die man sonst in keinem anderen Zusammenhang (Familie, Freunde, Kollegen) sprechen würde.“ „Alle Themen waren spannend, weil ich mich noch nie vorher mit ihnen intensiv beschäftigt hatte.“ „Wir haben einfach die Tabuthemen Tod und Trauer gebrochen und über sie gesprochen. Und schon verlieren sie ihre vermeintliche Bedrohlichkeit.“

Alle sind überzeugt, dass sie durch ihr Ehrenamt Lücken in der Versorgung von betroffenen Familien schließen können. „Sie fungieren dabei auch als Lotse bei Behördengängen und weiteren Hilfeleistungen, aber auch ganz klar als Vorbild für weitere potenzielle Unterstützer, die wir so dringend benötigen“, so Irmtraud Schliephake, die nach dem Absolvieren des Kurses nun sogar als hauptamtliche Koordinatorin am Schweriner Standort tätig ist.

Ausbildung zum Kinderhospizbegleiter

Ehrenamtliche, die sich als Familienbegleiter engagieren möchten, benötigen keine besonderen Vorkenntnisse. Die Ausbildung dauert rund sechs Monate und findet jeweils an einem Abend in der Woche statt, an dem theoretische Einheiten und in praktischen Übungen Themen wie beispielsweise der Umgang mit Trauer, Gesprächsführung, Kommunikation, Krankheitsbilder, Basale Stimulation, Rechtliche Aspekte, Rituale und Spiritualität sowie Geschwisterarbeit thematisiert und erarbeitet werden. Für die Begleitung selbst sollten zwei bis drei Stunden pro Woche eingeplant werden. Dazu kommen regelmäßige Arbeitstreffen, Fortbildungen und Supervisionen.

Ziel der vor einem Jahr gegründeten Organisation ist es, einen Paradigmenwechsel zu erreichen. Bis zum Jahr 2030 soll die bedarfsgerechte Versorgung über alle Regionen Deutschlands gleichmäßig verteilt sein. Mehr als 500 Dienste wären bundesweit hierfür dringend nötig. Dafür eröffnet der Deutsche Kinderhospiz Dienst in den am meisten betroffenen Städten neue Standorte. Neben Schwerin sind in den letzten Monaten neue Vertretungen in Frankfurt und Regensburg an den Start gegangen.

Wer beim Projekt der Deutschen Kinderhospiz Dienste ehrenamtlich helfen möchte oder sich für eine Begleitung interessiert, kann sich per Telefon oder per E-Mail melden.

Deutsche Kinderhospiz Dienste Schwerin, Klöresgang 4-6, Schweriner Höfe
Telefon: 0385 48 93 96 00

kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-schwerin.de,

<https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>

Der nächste **Infoabend** findet am Dienstag, 26.04.2022 um 18.00 Uhr statt. Der **Beginn** des nächsten **Ehrenamtskurses** „Ausbildung zum Hospizbegleiter“ ist für den 03.05.22 um 18:00 Uhr geplant.

Spendenkonto: Volksbank Dortmund:
IBAN: DE 87 4416 0014 6576 7958 04

Über Deutsche Kinderhospiz Dienste:

Im Jahr 2018 fanden die Deutschen Kinderhospiz Dienste ihren Ursprung - mit dem Aufbau des Kinderhospizdienstes „Löwenzahn“ in Dortmund nach einem ganz neuen Konzept. Eine moderne Hilfestruktur sollte die Betroffenen über ein medizinisches Netzwerk ansprechen. Der Selbsthilfegedanke wurde durch den Hilfedanken ersetzt. Emotionale und praktische Hürden zur Inanspruchnahme der Hilfe wurden konsequent auf ein Minimum gesenkt. Nach 24 Monaten, zehn davon unter Corona-Bedingungen, konnte der Dienst 45 Kinder und Jugendliche in der Begleitung begrüßen. Im April 2020 wurde das Konzept in Bochum erfolgreich auf einen zweiten Standort übertragen. Unter dem Motto „Wir lassen kein Kind allein – Kinderhospizarbeit in Deutschland sicherstellen!“ wird nun der dritte Schritt gegangen. Ziel ist es, eine bedarfsgerechte Versorgung in ganz Deutschland auf Basis der Erfahrungen und Konzepte in Dortmund und Bochum innerhalb von zehn Jahren aufzubauen. Träger ist der Verein [Forum Dunkelbunt e.V.](https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/) <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/>